

Ein Überblick über die aktuellen Aktivitäten der queeren Stiftungen Münchens.

NEWSLETTER

2 | 2026



Patrick Lindner
Stiftung



Münchner
Regenbogen
Stiftung



Flagge zeigen für Vielfalt

Mit der Regenbogenflagge am Rathaus setzt München ein sichtbares Zeichen für Vielfalt.

► Seite 2

Bild: Robert Haas

Förderaufruf 2026

Gemeinsam gegen
Queerfeindlichkeit

► Seite 4

Förderungen

durch die Münchner
Regenbogen-Stiftung und die
PatrickLindner Stiftung

► Seite 5

Veranstaltungen

Rückblick 2026

► Seite 5

SPENDEN TUT GUT

Jetzt auch online

► Seite 7

Ein Grabfeld für LGBTIQ*

Umfrage

► Seite 7

CSD UND MÜNCHNER REGENBOGEN-STIFTUNG

Die Münchner Regenbogen-Stiftung hat zum CSD aufgerufen, für die gute Sache zu spenden. Denn auch die Stiftung braucht Unterstützung, um der Community weiterhin helfen zu können. Der Spendenaufruf ging über viele Kanäle an die Community: die Info-Mail, LEO, Social Media sowie Posts des CSD und der KGL. Der KGL-Post auf Instagram hat über 11.600 Aufrufe erzielt.



GEMEINSAM FÜR EIN VIELFÄLTIGES MÜNCHEN

Als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München freut es mich sehr, auf mehr als 16 Jahre Münchner Regenbogen-Stiftung zurückblicken zu können – eine Institution, die queeres Leben in unserer Stadt fördert und stärkt. Gemeinsam mit der LGBTIQ*-Community, der Stiftungsverwaltung und der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* ist es gelungen, diese wichtige Institution aufzubauen. Mittlerweile ist sie gemeinsam mit der Patrick Lindner-Stiftung zu einer unverzichtbaren Stütze für die Realisierung von queeren Projekten und Einzelfallhilfen geworden.

Und die Stiftung bleibt nah an den Herausforderungen der Zeit: In diesem Jahr legt sie ihren Förderschwerpunkt auf Projekte, mit denen gegen Queerfeindlichkeit, Hass und Hetze gearbeitet



OB Dominik Krause, Stadtrat Bernd Müller, Leiter der KGL, Andreas Unterforsthuber

wird. Die Polizeistatistik zeigt, wie dringend nötig das ist – denn die Zahlen zu Hasskriminalität gegen LGBTIQ* steigen stetig.

Die Stadt und ich persönlich unterstützen die Münchner Regenbogen-Stiftung. Denn: Queeres Leben braucht Unterstützung, braucht Solidarität und Wertschätzung! Ich lade Sie herzlich ein, mitzumachen – denn „Spenden tut

gut“: Dieser Slogan der Stiftung spricht für sich.

Herzlichen Dank an die Münchner Regenbogen-Stiftung und an alle, die sie auf ihrem Weg begleiten und unterstützen.

Ihr
Dominik Krause
Oberbürgermeister

”

SICHTBARKEIT IM RAHMEN DES CSD

Der CSD München hat sich über die Jahre als treuer und verlässlicher Bündnispartner der Stiftung entwickelt. Gerade in Hinblick auf Spenden und auf die Öffentlichkeitsarbeit der MRBS ist er zu einem unverzichtbaren Kooperationspartner geworden.



Bild: CSD München

Video-Clip der Münchner Regenbogen-Stiftung auf der LED-Wand der Hauptbühne



Bild: LHM KGL

Die Bühnenbar vor der Hauptbühne wurde im Erscheinungsbild der Stiftung gestaltet.

Wir danken hier ausdrücklich dem Geschäftsführer des CSD München, Alexander Kluge, und seinem Team für die hervorragende solidarische Unterstützung.

Beim diesjährigen CSD wurde die Münchner Regenbogen-Stiftung äußerst gut sichtbar. Es gab auf der Internetseite des CSD, sowohl auf der Startseite als auch auf den Unterseiten ein Onlinebanner der Stiftung, im Pride-Guide hat uns der CSD die komplette Rückseite zur Verfügung gestellt, sodass wir eine hervorragend sichtbare Anzeige platzieren konnten. Dieselbe Anzeige konnte auch in der CSD-Ausgabe des LEO-Magazins geschaltet werden.

Erstmals wurde am CSD-Wochenende ein Videoclip der Münchner Regenbogen-Stiftung im Livestream als auch an der Hauptbühne gezeigt. Diese Clips wurden in bestimmten Abständen wiederholt, damit konnten sehr viele Menschen erreicht werden.



Sau proud



WIR
FÖRDERN
VIELFALT
UND
QUEERES
LEBEN



SPENDEN
TUT GUT



Mehr erfahren unter
muenchner-regenbogen-stiftung.de



Im Mittelpunkt der Kampagne stehen authentische Porträts von Menschen aus der Community und transportieren die Botschaft selbstbewusst und emotional. Der gut sichtbare Auftritt direkt an

der Hauptbühne stieß auf viel positive Resonanz und trug dazu bei, die Stiftung sichtbar und sympathisch zu präsentieren.

FÖRDERAUFRUF 2026: GEMEINSAM GEGEN QUEERFEINDLICHKEIT

Die Situation für queeres Leben, für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, intergeschlechtliche, nicht-binäre, queere Menschen ist seit einigen Jahren zunehmend davon geprägt, dass sich insbesondere rechtsextreme und fundamentalistische Gruppen gegen die Community in Position bringen. Sowohl im Netz als auch im realen Leben nehmen Angriffe, Beleidigungen und Bedrohungen deutlich zu. Leider ist LGBTIQ*-Feindlichkeit auch in der Mitte der Gesellschaft anschlussfähig, wie die Kriminalstatistiken zeigen.

Die Münchner Regenbogen-Stiftung legt daher im Jahr 2026 einen Förderschwerpunkt auf das Thema „Maßnahmen gegen Queerfeindlichkeit“.

Queeres Leben bestimmt sich aber nicht durch Angriffe von außen, sondern vor allem durch das Leben in der Community, Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und Solidarität. Nicht über jedem Antrag muss daher der Begriff „LGBTIQ*-Feindlichkeit“ stehen. Grundsätzlich geht es darum, die Community zu stärken, zu festigen und auch gegen Angriffe von außen zu unterstützen.

Was könnte das sein?

- Maßnahmen für Empowerment, Resilienz und Gemeinschaft
- Sensibilisierungsworkshops
- Selbstbehauptungskurse
- Argumentationstrainings gegen Queerfeindlichkeit
- Informationsveranstaltungen zur Akzeptanzförderung und Sensibilisierung in der Stadtgesellschaft usw.

Hierfür stehen in der Münchner Regenbogen-Stiftung und in der Patrick Lindner-Stiftung Mittel zur Verfügung.

Bei Interesse an einer Antragstellung

wendet euch bitte rechtzeitig an die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*.

Tel. 089 233 726536

Folgende Projekte konnten bis jetzt unterstützt werden:

- JuLeZ Grenzen setzen! Räume nehmen! WenDo-Kurs für junge queere Frauen* (FLINTA)
- Les Community / IB Pro Onlineveranstaltung Mythos „Neutralitätsgebot“: Grundlagen und Argumente für eine klare Haltung gegen Rechts unter Berücksichtigung von LGBTIQ*-Aspekten
- LeZ Workshop „Lesbenfeindlichkeit und Antifeminismus begegnen“
- Diversity Jugendzentrum: Fortbildung zu Demokratiebildung und Partizipation
- Kreisjugendring München-Stadt: Fachvortrag für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit, Weiterbildung und Sensibilisierung von Fachkräften der offenen Kinder- und Jugendarbeit, zum Thema „Prävention von Konversionsbehandlungen“



FÖRDERUNGEN DURCH DIE MÜNCHNER REGENBOGEN-STIFTUNG UND DIE PATRICK LINDNER-STIFTUNG

Die Stiftungen konnten im ersten Halbjahr 2026 insgesamt

56 Projektförderungen und Einzelfallhilfen

vergeben (Stand: 10.07.2026).



Eine Übersicht über die Förderungen finden sich hier:



Stimmen aus der Community:

Wir sagen herzlichen Dank für die Unterstützung der Münchner Regenbogen-Stiftung – ohne die dieser wertvolle Workshop für die Arbeit im LeZ nicht möglich gewesen wäre!

[LesCommunity e.V. / LEZ – LESBISCH-QUEERES ZENTRUM]

”

Im Namen des Vereins und insbesondere im Namen der jungen engagierten Menschen, denen das wichtige Schulungsformat ermöglicht wurde, möchten wir uns aufrichtig für die zur Verfügung gestellten Mittel sowie die jederzeit wertvolle Unterstützung der KGL bedanken.

[DIVERSITY MÜNCHEN E.V.]

”

Die Förderung durch die Münchner Regenbogen-Stiftung war der entscheidende Grundstein für diesen Erfolg. Die DRAGademy ist mehr als eine Workshopreihe; sie ist ein nachhaltiger Beitrag zur Sichtbarkeit und Professionalisierung queerer Kunst in unserer Stadt.

[PATHOS THEATER]

”

RÜCKBLICK AUF DIE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE STIFTUNG

Roses&Love

Der Roses&Love Ball im Deutschen Theater fand heuer schon zum zweiten Mal statt und ist eine gute Gelegenheit, die Liebe und das Leben zu feiern und dabei gleichzeitig etwas Gutes zu tun. An dem Abend wurden von den wunderbaren Schwestern der Perpetuellen Indulgenz Spenden für die Münchner Regenbogen-Stiftung gesammelt. Auch konnten an den Tisch Informationen über die Stiftung und Spendenkärtchen ausgeteilt werden.

Ein herzliches Dankeschön für den tollen Abend und die viele Vorbereitungsarbeit an Christian Eberl und sein Team von der Eventagentur München UG. Ebenso bedanken wir uns beim Deutschen Theater, den Schwestern der Perpetuellen Indulgenz und allen Unterstützer*innen!



Die Schwestern der Perpetuellen Indulgenz sammeln beim Roses&Love Ball für die Stiftung.

► Themenabend: Erben

Die Veranstaltung „Erben und vererben für LGBTIQ*“, die im PlanTreff der Landeshauptstadt München stattgefunden hat, war sehr gut besucht. Rechtsanwalt Markus Sebastian Reiner, Fachanwalt für Erbrecht, hat sehr gelungen in das komplexe Thema des Erbrechts eingeführt und viele wichtige Informationen zum Erben und Vererben, zur Testamentserstellung und zu spezifischen Themen für LGBTIQ* gegeben.



Bild: LHM KGL

Die Veranstaltung wird voraussichtlich in 2027 wiederholt.

Münchner Regenbogen-Konzert

Es ist eine Tradition geworden und auch in 2026 hat es wieder stattgefunden: Das Münchner Regenbogen-Konzert. Bereits zum achten Mal konnte dieses schöne Event im Festsaal des Alten Rathauses stattfinden. Unter der Schirmpatenschaft von Oberbürgermeister Dominik Krause spielten die Münchner Philharmoniker, das Orchester der Stadt, und das Rainbow Sound Orchestra Munich für den ausverkauften Saal auf. Auch hier konnten die Schwestern der Perpetuellen Indulgenz mit ihrer liebenswerten Art dafür sorgen, dass Spenden für die Stiftung eingenommen wurden. Wir freuen uns, dass wir auch nächstes Jahr wieder den kulturellen Auftakt der Münchner PrideWeeks bieten können.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die am Konzert mitgewirkt haben: Münchner Philharmoniker, Munich rainbow sound orchestra, Schwestern der Perpetuellen Indulgenz, Münchenticket, Münchner Aids-Hilfe.

Lesung mit Gianni Jovanovic

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus hat die Münchner Regenbogen-Stiftung einen Programmpunkt beige-steuert.

„Ich, ein Kind der kleinen Mehrheit“ – Lesung und Gespräch mit Gianni Jovanovic. Die Lesung konnte im Sub veranstaltet werden und war sehr gut besucht. In einer berührenden Lesung mit sehr persönlichen Beiträgen schilderte der Autor Gianni Jovanovic Episoden und Erlebnisse aus seinem Leben. Darin verarbeitet er nicht nur seine eigene Biografie als schwuler Mann, sondern beschäftigte sich auch mit der strukturellen und jahrhundertelangen Diskriminierung von Sinti* und Rom*nja.



Bild: LHM KGL

Buchcover, Lesung: Sub

Stadtspaziergang und Führung im NS-Dokumentationszentrum

Im ersten Halbjahr 2026 haben in bewährter Kooperation mit dem Forum Queeres Archiv München der Stadtspaziergang zur Geschichte der LGBTIQ* in München sowie die Führung im NS-Dokumentationszentrum zur Verfolgungsgeschichte von LGBTIQ* stattgefunden.



Bild: Bernd Müller

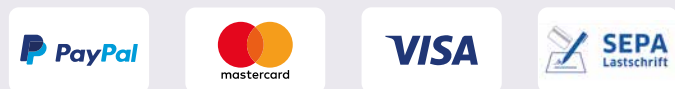
Dirigentin Mary Ellen Kitchens, Komponist Leon Zmelty, Dirigent Alexander Strauch vor dem Rainbow Sound Orchestra Munich

Jetzt schon den Termin vormerken:

10. Juni 2027

NEUES ZUM THEMA SPENDEN: JETZT AUCH ONLINE SPENDEN MÖGLICH.

Bereits zum Roses&Love Ball konnten wir die Spendenakquise für die Stiftung auf neue Beine stellen. Die Stadtkämmerei hat in Zusammenarbeit mit der Stiftungsverwaltung eine Spendenseite für die MRBS eingerichtet, über die man online spenden kann. Möglich sind Spenden über Paypal, Mastercard und Visa sowie Sepa-Lastschrift.



Die Spendenseite ist bequem über einen QR-Code erreichbar, wir haben hierfür extra ein Spendenkärtchen aufgelegt.



EIN GRABFELD FÜR LGBTIQ*

Die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* hat gemeinsam mit den Städtischen Friedhöfen bereits in 2025 eine Veranstaltung durchgeführt, da aus der Community immer wieder nachgefragt wurde, ob es spezifische Bestattungsmöglichkeiten gäbe. Solche queeren Grabfelder gibt es beispielsweise schon in Berlin und anderen Städten. Gemeinsam mit der Münchner Aids-Hilfe hat sich die Regenbogen-Stiftung auf den Weg gemacht, ein solches Gräberfeld auch für München zu realisieren.

Die Beratungsstelle Rosa Alter führt hierzu eine Umfrage in der Community durch.

Die Beratungs- und Vernetzungsstelle Rosa Alter plant eine LGBTIQ*-Grabstätte in München. Die Befragung richtet sich an LGBTIQ*-Menschen und Personen, die sich dieser Community zugehörig fühlen. Deren Themen sind Zielgruppe, Gestaltung und Finanzierung der Grabstätte.



Umfrage zu einer LGBTIQ*-Grabstätte in München

Gestaltet einen würdevollen Ort des Erinnerns für queere Menschen!

Nehmt euch bitte ein paar Minuten Zeit und nehmt an der Umfrage teil, sie ist geöffnet bis 06.09.2026.

de.surveymonkey.com/r/LGBTIQGrabstaette



SPENDEN TUT GUT – JETZT AUCH ONLINE

Wir freuen uns über Spenden für die Münchner Regenbogen-Stiftung und stellen hierfür auch gerne die Spendenbescheinigungen für das Jahr 2026 aus.

Spendenkonto

Empfänger: Landeshauptstadt München
Bankinstitut: HypoVereinsbank München
IBAN: DE34 7002 0270 0000 0813 00
BIC: HYVEDEMMXXX

Verwendungszweck
(Bitte unbedingt angeben!):
Münchner Regenbogen-Stiftung

JETZT SPENDEN

Möglich sind Spenden via
Paypal, Mastercard und Visa
sowie Sepa-Lastschrift.



Münchner
Regenbogen
Stiftung

DIE STIFTUNG FÜR QUEERES LEBEN IN MÜNCHEN

Verwaltet durch die



Landeshauptstadt
München

VERANSTALTUNGEN

Auch für das zweite Halbjahr 2026
sind Veranstaltungen geplant.

19. September 2026

Stadtspaziergang – queere
Geschichte in der nördlichen
Münchner Innenstadt



18. Oktober 2026

Führung im NS-Dokumentations-
zentrum zur Verfolgungsgeschichte



09. November 2026

Wohnen und Leben im Alter:
Queeres Leben bei der München-
stift, eine Hausführung



09. November 2026

Vorsorge für LGBTIQ* Patienten-
verfügung, Vorsorgevollmacht,
Betreuungsverfügung



Hier finden Sie nähere Informa-
tionen und die Anmeldemöglich-
keiten:



[muenchner-
regenbogenstiftung.de/
veranstaltungen](https://muenchner-regenbogenstiftung.de/veranstaltungen)